Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 19 / 2019

12.05.2019

Am letzten Ferienwochenende durfte ich zusammen mit meiner Frau in der Gemeinde Oberwinterthur den Gottesdienst erleben, den der Vorsteher hielt. Zu dieser Gemeinde gehören unsere Jungen. Endlich einmal durfte ich meine jüngste Enkeltochter hüten. Ein Erleben, das ich sehr genossen habe.



Nach zwei Wochen Ferien sammelte sich einiges an Pendenzen an. So waren der Montag und Dienstag mit Besprechungen, Sitzungen und Aufarbeiten angefüllt, bevor am Mittwochmorgen meine erste Reise nach den Ferien Richtung Süden startete. Die erste Etappe führte mich mit dem Zug nach Lugano, wo mich Apostel Rolf Camenzind erwartete. Gemeinsam reisten wir im «fahrenden Sitzungszimmer» nach Carrara (Italien).

Der Bezirksälteste in Ruhe Daniele Rossi und seine Gattin Loreta empfingen im Gottesdienst am Mittwochabend den Segen zu ihrem goldenen Hochzeitsjubiläum. Es ist immer wieder bewegend, solche Augenblicke gemeinsam erleben zu dürfen. Ein Kinderchor, ein Flötenensemble und ein kleiner gemischter Chor hatten fleissig geübt und bereiteten mit ihren Vorträgen dem Jubelpaar und der ganzen Gemeinde grosse Freude.

Am nächsten Morgen früh ging es Richtung Milano, wo wir eine Besprechung mit unserem Revisor hatten. Danach führte der Weg ins Ticino, wo ein Seelsorgebesuch auf dem Programm stand, bevor der Gottesdienst in Bellinzona erlebt werden durfte. Auch hier erfreute uns ein Flötenensemble und unterstützte durch seinen Vortrag den Gottesdienst.

Glücklich über die Segensstunden und die schönen Begegnungen mit treuen Geschwistern kehrte ich nach Hause zurück.

Am Samstagnachmittag löste ich ein Versprechen ein, das aufgrund der besonderen Konstellation zu einem jungen Paar entstanden ist. In Affoltern am Albis freute sich das Hochzeitspaar auf den Segen zu seiner Ehe. Ein toller Jugendchor begeisterte mit seinem Gesang die Festgemeinde. Das nasskalte Wetter konnte in keiner Weise die Freude trüben.

Der Sonntag brach an! Unsere Fahrt ging an den Bodensee, genauer nach Rorschach. War es am Samstag eine Hochzeit, so bereitete nun eine eiserne Hochzeit (65 Jahre) grosse Freude. Bischof i.R. Heinz Hauri und seine Gattin Alma durften im Kreise ihrer Lieben und der ganzen Gemeinde Rorschach dieses seltene Jubiläum feiern. Der Festgottesdienst wurde bereichert mit berührenden musikalischen Darbietungen von hoher Qualität. Apostel Philipp Burren und Bischof Reto Keller beehrten mit ihrer Anwesenheit das Jubelpaar. Grosse Dankbarkeit erfüllte an diesem Muttertag unsere Herzen. Es ist unbeschreiblich schön, einen solch reichen und erfüllenden Glauben haben zu dürfen.







